

## Kurzbericht über die Tagung

Herr Professor Dr. H. Sioli, Leiter der Hydrobiologischen Anstalt der Max-Planck-Gesellschaft, begrüßte als Hausherr die Tagungsteilnehmer und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß in diesem Jahr Plön und die Hydrobiologische Anstalt als Tagungsstätte gewählt worden ist. Er betonte, daß gerade auch die Hydrobiologische Anstalt in Plön sich mit vielen Forschungsanliegen, die die Biologisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft beschäftigen, befaßt hat — und daß es besonders die Ökologie und Biologie der Wasserorganismen sind, die zu einem besonderen Forschungsgebiet der Anstalt gehören. Die Hydrobiologische Anstalt in Plön ist das älteste limnologische Institut der Erde. Dr. Otto Zacharias hat es 1891 gegründet, zunächst befaßte es sich besonders mit dem Plankton des Plöner Sees. 1917 übernahm die damalige Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft das Institut, und sein Direktor wurde Professor Dr. A. Thienemann. Bekannt geworden ist besonders die Mitwirkung der Plöner Anstalt 1928/29 bei der deutschen limnologischen Sunda-Expedition, an der auch Professor Dr. Thienemann großen Anteil hatte. Heute arbeiten die Wissenschaftler der Anstalt besonders auch über die Produktionsbiologie und die Mikrobiologie der Gewässer. Nach Herrn Professor Dr. Thienemanns Tod übernahm vor acht Jahren Herr Professor Dr. Sioli die Hydrobiologische Anstalt. Er war vorher 20 Jahre in den Tropen tätig. Die Hydrobiologie der Tropen ist heute ein Schwerpunkt der Forschung des Plöner Instituts.

Dann begrüßte Herr Professor Dr. Dr. h. c. Remane als Direktor des Zoologischen Instituts und Museums in Kiel die Teilnehmer. Er war ja eines der Gründungsmitglieder der Vorgängerorganisation unserer Arbeitsgemeinschaft vor 40 Jahren. Herr Professor Remane betonte die Wichtigkeit der Tätigkeit nebenberuflich arbeitender Biologen, die vielfach als Fachleute für bestimmte Tiergruppen gerade auch für die Forschungsarbeit an Instituten unentbehrlich sind. Er beschloß seine Begrüßung mit der Bitte an Mitglieder und Gäste, sich die Verbreitung des Wissens um die Notwendigkeit der biologischen Arbeit angelegen sein zu lassen, und grobe Fehler bei der heutigen Umgestaltung unserer Landschaft verhüten zu helfen. Der zunehmenden Bedeutung der Biologie heute entspräche nicht die Minderung des Anteils des Biologie-Unterrichts in der Schule. Eine solche Minderung in den neuen Lehrplänen würde sich in mancherlei Hinsicht sehr zum Schaden auswirken.

Herr Dr. König richtete als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft einen besonderen Dank an die Hydrobiologische Anstalt und den Direktor. Er widmete außerdem Grußworte den anwesenden Gästen, u. a. Herrn Dr. von Westernhagen als Vorsitzenden der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und an die anwesende Presse.

Herr Dr. E. Schulz und Herr Dr. B. Heydemann gaben anschließend den Kassenbericht. Herr Dr. B. Heydemann betonte, daß Behörden und Privatfirmen einen großen Anteil an der Finanzierung der „Faunistischen Mitteilungen“ in Anerkenntnis der Bedeutung dieser Zeitschrift für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen haben, die einen besonderen Bezug auf

unsere Region besitzen. Herr Dr. König berichtete dann noch über die letzte Jahresversammlung im Naturhistorischen Museum der Stadt Flensburg und über die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Nordwestdeutscher Entomologen im November 1963 im Zoologischen Institut der Universität Kiel. Er wies darauf hin, daß die monatlichen Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft an jedem ersten Dienstag im Monat im Zoologischen Institut der Universität eine außerordentlich rege Beteiligung aufweisen und daß dort bis Hamburg, Tönning usw. in weitem Umkreis monatlich zahlreiche Mitglieder zusammenkommen, um sich bei regelmäßig stattfindenden Vorträgen in Diskussion gegenseitig anzuregen. Trotz der Zunahme der Privatautos im Kreise der Mitglieder, die naturgemäß dazu führt, daß man die biologischen Exkursionen in kleineren Gruppen einzeln durchführt, legt die Arbeitsgemeinschaft darauf Wert, jedes Jahr noch einige gemeinsame Exkursionen mit dem Omnibus durchzuführen, um dabei das Prinzip der Gemeinsamkeit in gegenseitiger Anregung nicht zu verlieren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1963-1965

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurzbericht über die Tagung 253-254](#)